

# GRUNDIG REPARATURHELPER

## 2043 W/3 D

NF-Empfindlichkeit 15 mV, Brumm, Regler zu: 2 mV, Regler auf: 5 mV

### AM - ZF - Abgleich 468 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit $\mu V$	Bemerkungen
KW, eingedreht	G <sub>1</sub> EF 89	① und ② Maximum	900	mit wechselseitiger Bedämpfung (10 k $\Omega$ m + 5 nF in Reihe) abgleichen! Trennschärfe 1:110 Bandbreite 5 kHz
	G <sub>1</sub> ECH 81 bzw. Kontakt 12,2	③ und ④ Maximum		
MW, eingedreht	an Antenne	⑤ Minimum		Sperrtiefe ca. 1:23
MW - 1 MHz	G <sub>1</sub> ECH 81		25	Mischempfindlichkeit

### AM- Oszillator- und Vorkreisabgleich

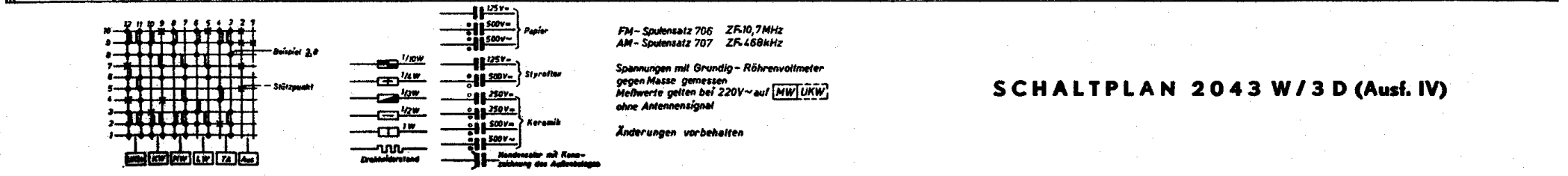
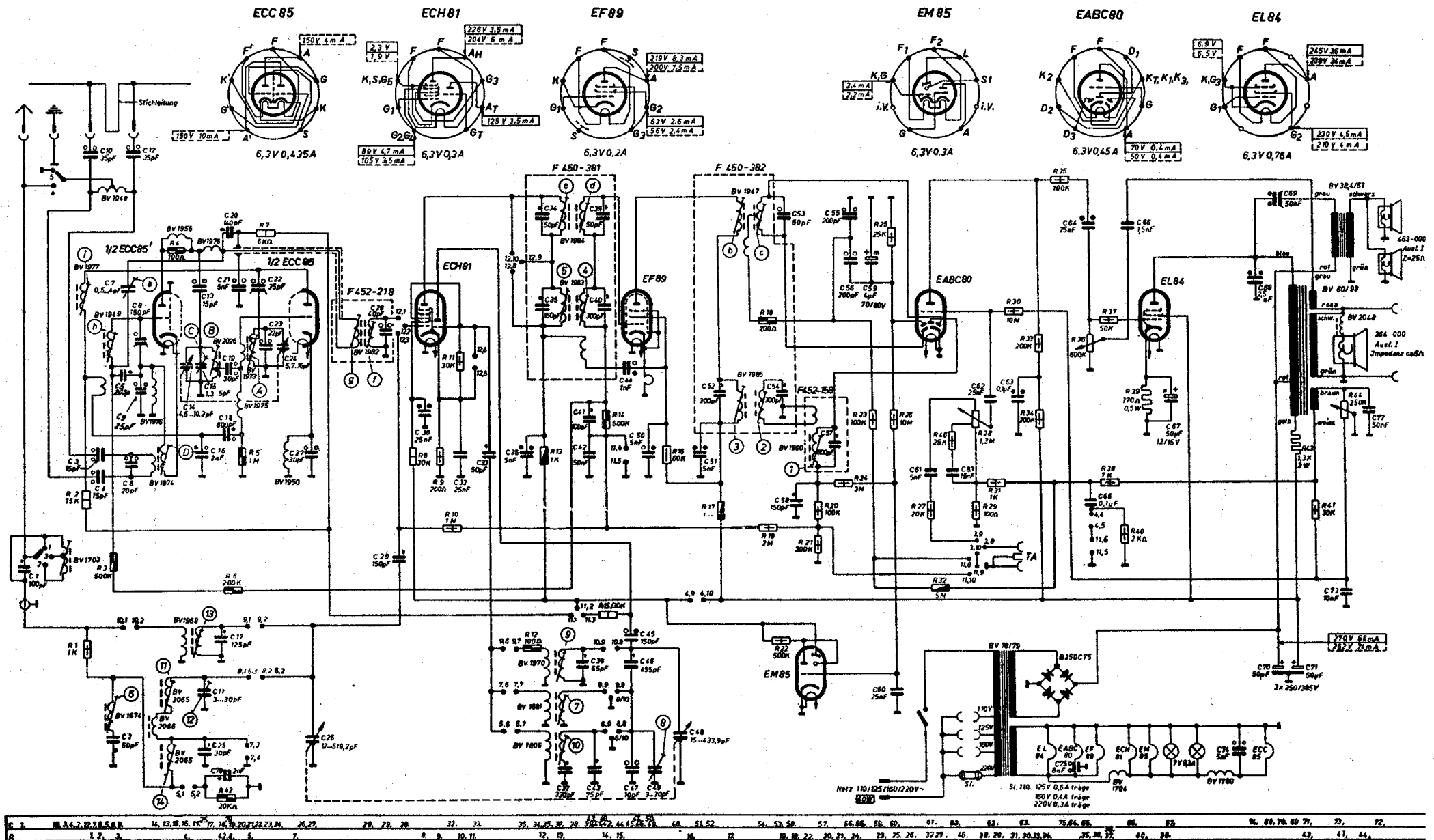
Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingsform $\mu A$	Empfindlichkeit $\mu V$	Spiegelselektion	Bemerkungen
MW	550 kHz	⑥ Maximum	320 ... 470	13 ... 20	1:140 ... 1:450	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ ⊗ MW- und LW-Vorkreissspule sind auf einem Körper ⊙ Kern ⑤ ist daher vor dem Abgleich von Kern ⑥ zu entfernen
	1500 kHz	⑦ Maximum				
KW	6,5 MHz	⑧ Maximum	270 ... 330	22 ... 30	1:10 ... 1:13	
LW	175 kHz	⑨ Maximum	300 ... 480	13 ... 20	1:6000 ... 1:10000	

### FM - ZF - Abgleich 10,7 MHz

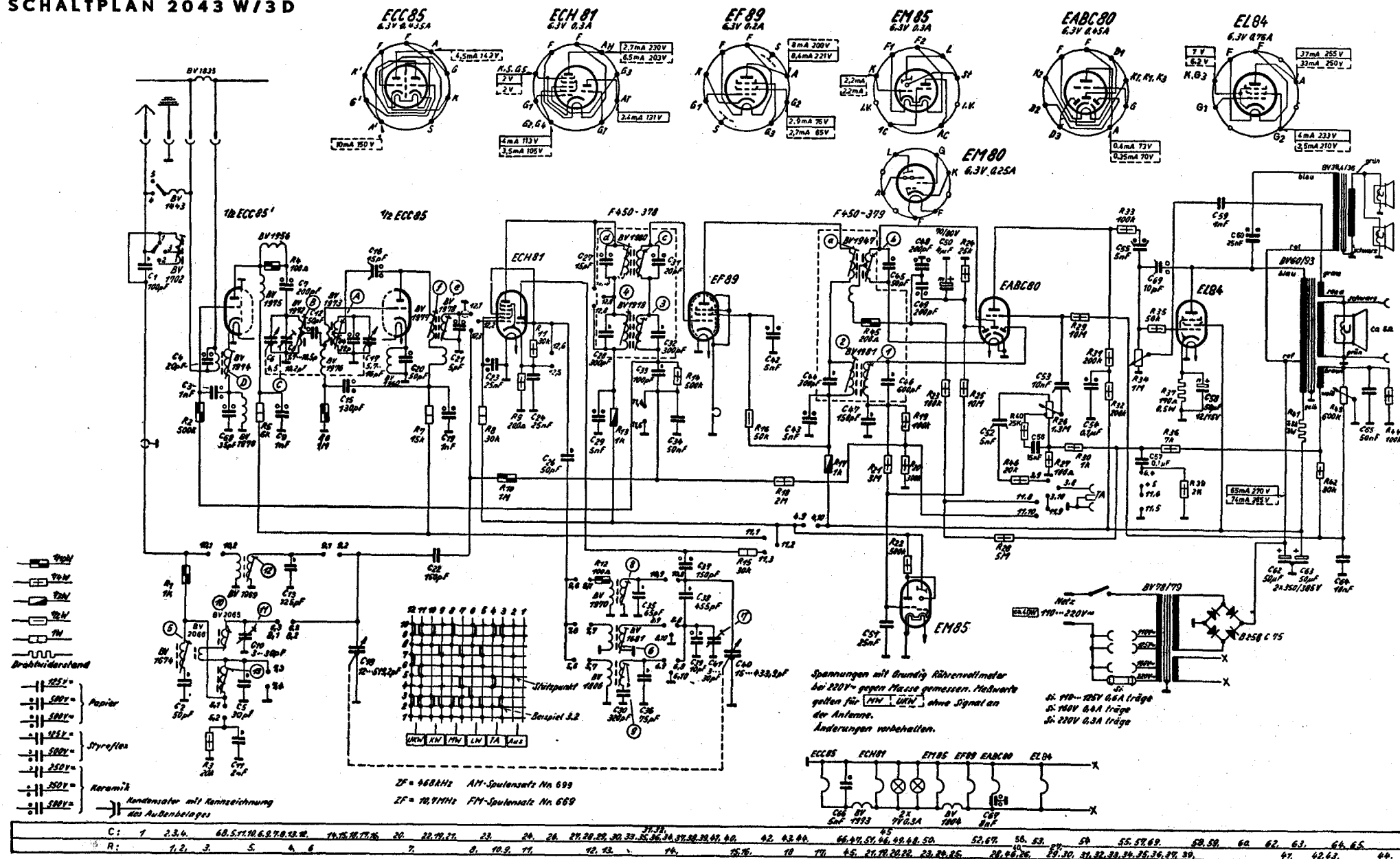
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit $\mu V$	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G <sub>1</sub> EF 89	(a) Maximum	Röhrenvoltmeter an R 24	6000 (bei FM)	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 24 in Serie geschaltet werden
AM		(b) Minimum	Outputmeter und RV an R 24		Das Röhrenvoltmeter soll dabei ca. 1,5 V $\approx$ anzeigen Das Röhrenvoltmeter zeigt ein schwaches Maximum
AM, FM oder unmoduliert	G <sub>1</sub> ECH 81 bzw. Kontakt 12,2	(c) Maximum (d) Maximum	Röhrenvoltmeter an R 24 (bei FM Outputmeter)	160 (bei FM)	Mit wechselseitiger Bedämpfung 10 k $\Omega$ m + 5 nF (in Reihe)
	Drahtling über ECC 85	(e) Maximum (f) Maximum			

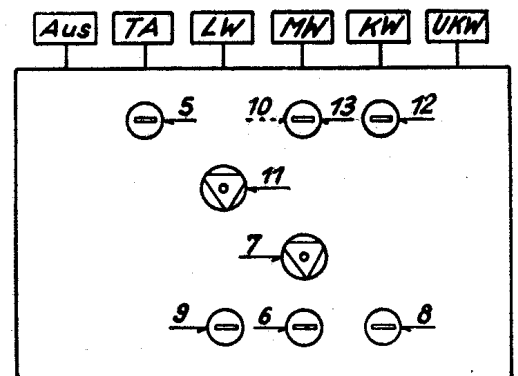
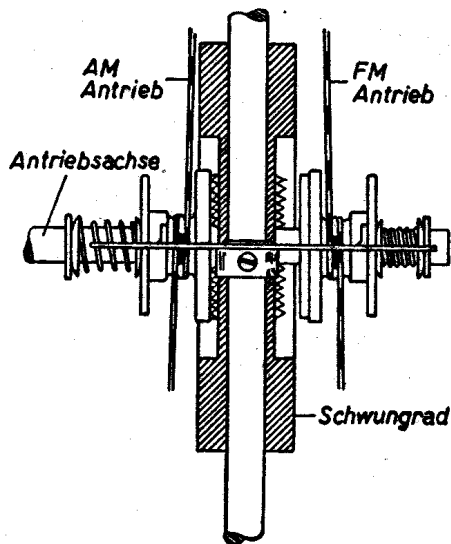
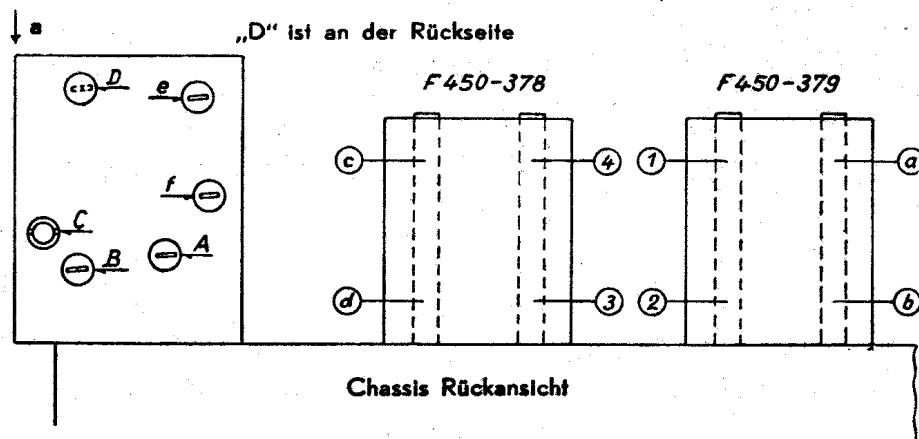
### FM- Oszillator- und Vorkreisabgleich

Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung	an Antennenbuchse	Abgleich	Abgleichsanzeige	Schwing-spannung	Empfindlichkeit	Bemerkungen
91 MHz	91 MHz	Meßsender	(A) Maximum	Outputmeter	2,5 ... 3 V	< 3 k $\Omega$	(D) ist mit hohem Eingangssignal (ca. 2 mV) und einer negativen Festspannung (ca. -6 V) an R 14 - C 33 abzugleichen
87,5 MHz	87,5 MHz	Meßsender	(B) Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod, RV an R 24)			
99,5 MHz	99,5 MHz	Meßsender	(C) Maximum				
87,5 MHz	87,5 MHz	Meßsender mit 50 Ohm parallel	(D) Maximum				



# SCHALTPLAN 2043 W/3 D

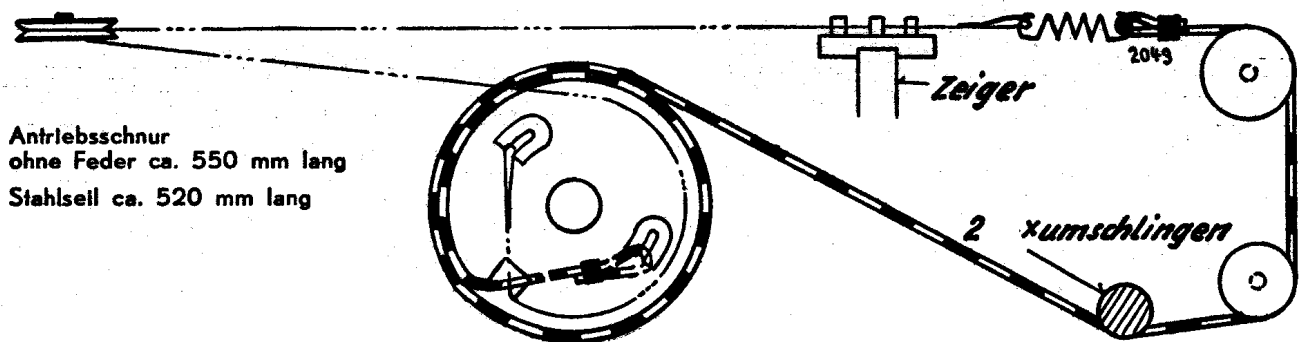




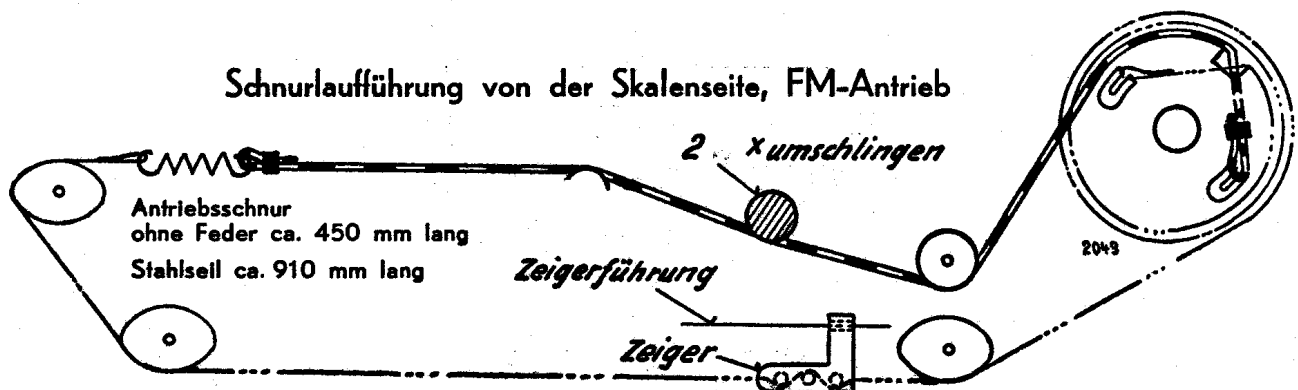
Spulensatz von unten gesehen

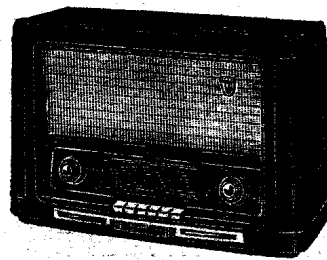
Antrieb und Seilführungen von unten gesehen

### Schnurlaufführung von der Skalenseite, AM-Antrieb



### Schnurlaufführung von der Skalenseite, FM-Antrieb





# GRUNDIG REPARATURHELPER

**2043 W/3 D**  
Ausführung IV  
ab Nr. 25 000

NF-Empfindlichkeit 15 mV Brumm, Regler zu: 1 mV, Regler auf: 5 mV

## AM - ZF - Abgleich 468 kHz

Bereich Drehke-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit $\mu V$	Bemerkungen
KW, eingedreht	G <sub>1</sub> EF 89	① Maximum	900	① mit Bedämpfung (10 k $\Omega$ m + 5 nF in Reihe) vor ② und ③ abgleichen
		② und ③ Maximum		mit wechselseitiger Bedämpfung (10 k $\Omega$ m + 5 nF in Reihe) abgleichen! Trennschärfe 1:200 Bandbreite 5 kHz
	G <sub>2</sub> ECH 81	④ und ⑤ Maximum		
MW, eingedreht	an Antenne	⑥ I. Minimum		Sperrtiefe ca. 1:23
MW 1 MHz	G <sub>2</sub> ECH 81		25	Mischempfindlichkeit

## AM - Oszillator- und Vorkreisabgleich

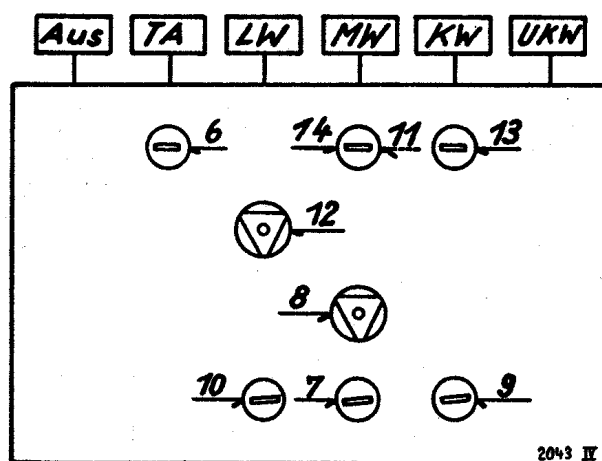
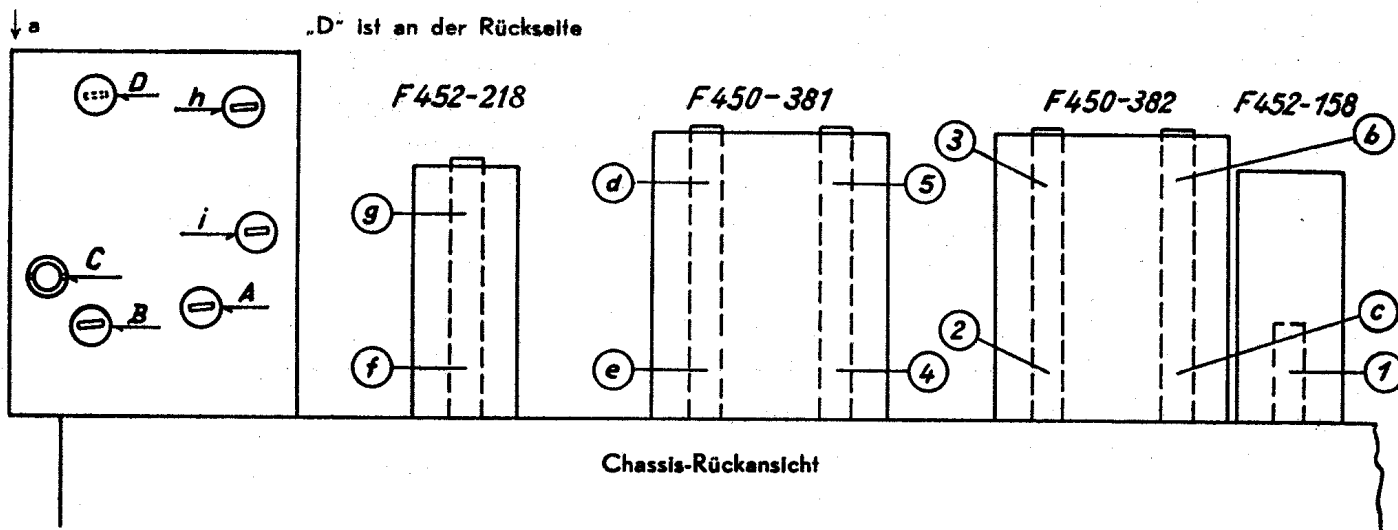
Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom $\mu A$	Empfindlichkeit $\mu V$	Spiegelselektion	Bemerkungen
MW	550 kHz	⑦ Maximum	320 ... 470	13	1:140 ... 1:450	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ ⑧ und ⑨ sind auf einem Körper. ⑩ ist daher vor dem Abgleich von ⑪ zu entfernen
	1500 kHz	⑧ Maximum				
KW	6,5 MHz	⑨ Maximum	270 ... 330	25	1:10 ... 1:13	
LW	175 kHz	⑩ Maximum	300 ... 480	13	1:6000 ... 1:10000	

## FM - ZF - Abgleich 10,7 MHz

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit $\mu V$	Bemerkungen
Neutralisation der Anoden-Gitterkap. der ECC 85		(a)			Ist nur mit einem Abgleichoszillographen abzugleichen
AM, FM oder unmoduliert	G <sub>1</sub> EF 89	(b) Maximum	Röhrenvoltmeter an R 25	6000 (bei FM)	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 30 in Serie geschaltet werden
AM		(c) Minimum	Outputmeter und RV an R 25		Das Röhrenvoltmeter soll dabei ca. 1,5 V $\approx$ anzeigen Das Röhrenvoltmeter zeigt ein schwaches Maximum
AM, FM oder unmoduliert	G <sub>2</sub> ECH 81	(d) Maximum (e) Maximum	Röhrenvoltmeter an R 25 (bei FM kann auch nach dem Outputmeter abgeglichen werden)	160 (bei FM)	
	G <sub>2</sub> 1/2 ECC 85 I	(f) Maximum (g) Maximum			
	Drahting über ECC 85	(h) Maximum (i) Maximum			

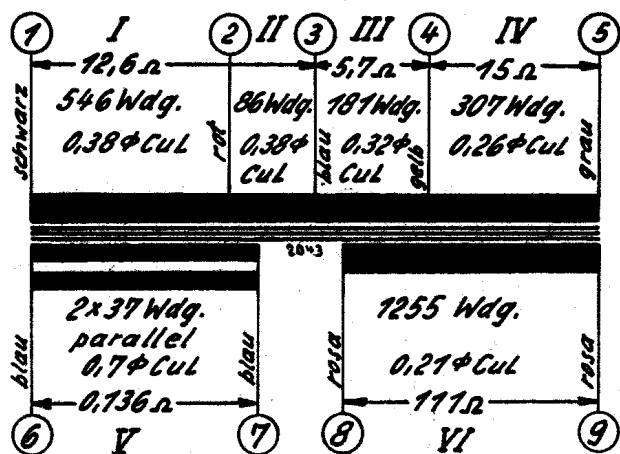
## FM - Oszillator- und Vorkreisabgleich

Meßsender-Frequenz	Zeigerstellung	an Antennenbuchsen	Abgleich	Abgleichsanzeige	Schwingenspannung V	Empfindlichkeit	Bemerkungen
91 MHz	91 MHz	Meßsender	(A) Maximum	Outputmeter	2,5 ... 3	3 k $\Omega$	(D) ist mit hohem Eingangssignal (ca 2 mV) und einer negativen Festspannung (ca -6 V) an R 14 - C 41 abzugleichen. Dabei ist parallel zu C 6 ein 50 Ohm Widerstand zu legen
87,5 MHz	87,5 MHz		(B) Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. RV an R 25)			
99,5 MHz	99,5 MHz		(C) Maximum				
87,5 MHz	87,5 MHz	Meßsender	(D) Maximum				

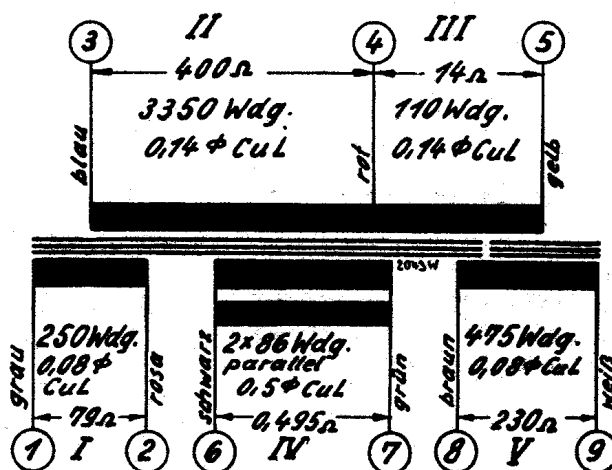


Spulensatz von unten gesehen

### Netztransformator BV 78/79



### Ausgangsübertrager BV 60/93



### Mittelton-Übertrager BV 38,4/51 - BV 38,4/36

